



Geplantes & Zukünftiges (2013/2014)

- 📌 Ausbau des Labors
- 📌 Aufstockung auf 50 Betten
- 📌 Endoskopie
- 📌 Ausbau von Familienplanung, Schwangerenbetreuung und -nachsorge
- 📌 Gesundheits-Check-up-Angebote
- 📌 Sprechstunde für mittellose Patienten
- 📌 Ausbau der Kooperation mit Krankenstationen der Region
- 📌 Temporäre Therapieangebote durch Einsatz deutscher Fachärzte



Zahlen, Daten, Fakten (Stand Mai 2013)

- 📌 Behandlung von 30 bis 50 Patienten pro Tag
- 📌 Ambulanz
- 📌 30 Betten für die stationäre Behandlung
- 📌 Internistische/chirurgische Behandlung
- 📌 Geburtshilfe
- 📌 Tropenlabor
- 📌 EKG-/Sonographie-Gerät
- 📌 Verwandtenblutspende
- 📌 Physiotherapieraum
- 📌 Logistik geprüfter Medikamente über action medeor e.V.
- 📌 Basales Qualitätsmanagement

Informationen | Kontakt

Hilfe direkt Oldenburg-Sierra Leone ViB e.V.
 Eibenweg 25, 26131 Oldenburg
 Tel. 0441 502285
 E-Mail: bednarek@hilfe-direkt.info

Klinikum Oldenburg
 Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg
 E-Mail: wick.rita@klinikum-oldenburg.de

www.hilfe-direkt.info
www.5-fuer-clinic-bo.de

Die Clinic Bo

Eine Modellpatenschaft für Sierra Leone



Hilfe direkt
ViB e.V.

5+

PATEN DER
'CLINIC BO'

EVANGELISCHES
KRANKENHAUS
OLDENBURG
Menschen im Mittelpunkt

KARL-JASPERS-KLINIK
Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH

KLINIKUM
OLDENBURG

pius
Hospital
Oldenburg

REHA
ZENTRUM
OLDENBURG



Willkommen

Mediziner aus Oldenburger Krankenhäusern und Arztpraxen haben sich bereits in der „Clinic Bo“ engagiert. Deutsche Haus- und Fachärzte sind gern gesehene Gäste in Bo und jederzeit hochwillkommen. Ein Einsatz ist ab vier Wochen sinnvoll. Jeder Arzt, der nach Bo reist, erhält eine Spendenbescheinigung für die Flug- und Visakosten, die im Schnitt bei 900,00 € liegen. Vor Ort entsteht kein weiterer finanzieller Aufwand, für Kost und Logis ist gesorgt. Die „Clinic Bo“ empfängt jeden neuen Helfer oder jede neue Helferin in lebendiger, offener und herzlicher Atmosphäre.

Wissenswertes & Hintergründe

Im November 2011 wurde die „Clinic Bo“ im westafrikanischen Sierra Leone eröffnet – einem Land mit extrem schwacher medizinischer Infrastruktur. Verantwortlich für dieses Krankenhaus war und ist der Oldenburger Verein „Hilfe direkt Oldenburg Sierra-Leone“.

Für das rund 50 Betten umfassende Hospital in der Stadt Bo übernahmen im April 2010 fünf Oldenburger Krankenhäuser, darunter federführend das Klinikum Oldenburg, eine temporäre Patenschaft – mit dem Ziel, 100.000 € an Spendengeldern für die Inbetriebnahme der Klinik zu sammeln. Dieses ist vollbracht. Doch das Engagement geht weiter!

Eine tragende Säule des humanitären Projektes ist die ehrenamtliche medizinische Hilfe. Aus Oldenburg und anderen Teilen Deutschlands reisen regelmäßig Allgemeinmediziner und Fachärzte nach Sierra Leone, um den lokalen Arzt zu unterstützen.

Stationen

2005 Der Oldenburger Verein „Hilfe direkt e.V.“ beginnt in kleinen Schritten mit dem Bau eines Krankenhauses in Sierra Leone.

2010 Zu Jahresbeginn 2010 steht der Rohbau.

2010
2011 Unter Federführung des Klinikums Oldenburg übernehmen alle fünf Oldenburger Krankenhäuser eine temporäre Patenschaft für die „Clinic Bo“ und starten eine großangelegte Kampagne zum Sammeln von Spendengeldern. Rund 100.000 € kommen im Rahmen von vielfältigen Aktionen zusammen. Außerdem wird medizinisches Gerät gespendet.

2011 Im November wird die „Clinic Bo“ eröffnet.

2012 Eine Kette von Hausärzten aus Oldenburg und anderen Teilen Deutschlands sichert die Grundversorgung.

2013 Ein einheimischer Arzt ist vor Ort. Er wird unterstützt durch deutsche Haus- und Fachärzte.



So läuft's – Eine Zwischenbilanz

Hohe Behandlungsqualität, gute Hygienestandards, Fürsorge am Patienten und last but not least die Unterstützung aus Oldenburg: Dank all dieser Punkte ist der Betrieb in Bo gut angelaufen. Nach rund 15 Monaten Klinikbetrieb erwirtschaftet das kleine Krankenhaus seine laufenden Kosten nahezu selbst. Es werden nur die ortsüblichen Behandlungsgebühren berechnet, die Behandlung von mittellosen Patienten wird aus Spendengeldern finanziert. Medikamente vom Medikamentenhilfswerk action medeor e.V. erhalten die Patienten kostenlos.

Begleitet wurde und wird das Projekt von besonderen Kampagnen, die dem weiteren Einwerben von Spendengeldern dienen. Ob Kuchenstände in Oldenburgs Innenstadt, Basar im Klinikum Oldenburg oder sportliche Radfahraktionen: stets wird etwas auf die Beine gestellt, um auf die „Clinic Bo“ aufmerksam zu machen. Parallel hierzu werden Sachspenden und medizinische Geräte regelmäßig nach Sierra Leone verschifft.

